

Ps 150

1 **Halleluja!**

Lobt Gott in seinem Heiligtum, /
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

2 Lobt ihn für seine großen Taten, /
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

3 Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, /
lobt ihn mit Harfe und Zither!

4 Lobt ihn mit Pauken und Tanz, /
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

5 Lobt ihn mit hellen Zimbeln, /
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

6 **Alles, was atmet, /
lobe den Herrn!
Halleluja!**

Einheitsübersetzung

Überschrift, Unterschrift und alle Verse des Ps 150 enthalten die vielfache Aufforderung, Gott zu loben. Der Psalm wird so auch im Judentum das große Hallel (großer Lobpreis) genannt, dem wiederum das kleine Hallel (Ps 146-149 vorausgeht, so dass sich zum Schluss hin das Lob zu einem gewaltigen Crescendo steigert.

Dreizehnmal kommt das Wort „hallel“ (loben/preisen) vor, wie in Ps 148. Und wie dort weist diese Zahl auf den einzigen Gott hin (hebräisch „ächad“ = einzig = 1+8+4), dem das Lob zukommt.

Der Schluss des Gesamtpsalters im Ps 150 ist also ein nie endendes vielstimmiges Lob, das das Ziel alles Geschaffenen anzeigt: die Existenz vor Gott in Freude und Lob:

Alles, was Atem hat, lobe Gott - ein großer Horizont der Harmonie, die Perspektive auf das ganze Universum, quasi die Unterschrift unter den Gesamtpsalter.

Psalm 150 offenbart das Ziel des Psalters und damit auch der gesamten Bibel: die Gottesschau, das Gotteslob.

Bettina Eltrop, Anneliese Hecht